

Das Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) verbessert mit seiner Arbeit das grundlegende Verständnis von Pflanzensystemen, um die Entwicklung eines nachhaltigen Gartenbaus zu beschleunigen. Wir untersuchen, wie Systeme innerhalb von Pflanzen, zwischen Pflanzen und der natürlichen oder gärtnerischen Umwelt sowie zwischen Pflanzen und Menschen funktionieren und sich ergänzen. Wir gehen damit auf die systemischen und globalen Herausforderungen wie Biodiversität, Klimawandel, Urbanisierung und Fehlernährung ein. Wir liefern wissenschaftlich fundierte Empfehlungen für gesunde Nahrungsmittelsysteme und nachhaltige Wechselwirkungen mit der Umwelt. Am IGZ arbeiten Mitarbeitende aus verschiedenen Disziplinen und mit unterschiedlichem Hintergrund in nationalen und internationalen Forschungs Kooperationen. Das IGZ hat seinen Sitz in Großbeeren bei Potsdam und Berlin und ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.

Im Institut ist, vorbehaltlich der Bewilligung durch den Zuwendungsgeber, ab dem 15.02.2023, befristet bis zum 31.05.2024, im Programmbereich Gartenbausysteme der Zukunft im Rahmen des BMBF-geförderten Projektes „REGION.innovativ - zirkulierBAR: Interkommunale Akzeptanz für nachhaltige Wertschöpfung aus sanitären Nebenstoffströmen“ folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter*in im Bereich Transferkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (m,w,div.)
Kennz. 02/2023/4

Die Vergütung erfolgt entsprechend Qualifikation und Erfahrung nach dem Tarifvertrag TV-L, bis zur EG 11, Teilzeit 50% der regulären Arbeitszeit.

Projektbeschreibung

Das übergeordnete Forschungsziel von zirkulierBAR ist eine „Nährstoffwende“. Nährstoffe, die der Umwelt durch Anbau und Verzehr von Lebensmitteln entnommen wurden sollen wieder einer zirkulären sowie klimaangepassten Landwirtschaft zugeführt werden, um damit den Druck auf natürliche Ressourcen (Boden, Wasser, Luft, Lagerstätten) zu minimieren. Im Landkreis Barnim will zirkulierBAR ein überregionales Leuchtturm-Projekt für die kreislauf-orientierte Verwertung von sanitären Nebenstoffströmen als „Reallabor“ aufbauen. Hier werden zum Beispiel Inhalte aus Trockentoiletten ressourcensparend zu Qualitätskompost und Mehrnährstoffflüssigdünger veredelt. Aufgaben des IGZ in diesem Projekt sind den Projekterfolg durch effiziente Koordination und zielführendes Management zu ermöglichen, zu messen und zu sichern; und das Thema „Nährstoffwende“ in Ausbildung und Studium zu integrieren, dabei neue regionale inter- und transdisziplinäre Kooperationen u.a. mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE) Eberswalde sowie der Technischen Universität (TU) Berlin zu testen und Studierende und Auszubildende für die Innovation und die Region zu interessieren.

Die Aufgaben umfassen

- Unterstützung der Projektkoordination bei der projektrelevanten Öffentlichkeitsarbeit, Informationsaustausch und Vernetzung mit anderen Vorhaben, Projekten und Initiativen durch Planen und Umsetzen der externen Kommunikation
- Kontakt mit Journalist*innen sowie die Organisation und Durchführung von Interviews
- inhaltliche Textarbeit für Webseiten und Social Media
- inhaltliche Textarbeit, Koordinierung und Versand externer Newsletter und Pressemitteilungen
- Mitarbeit bei der Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Workshops und Konferenzen inklusive Vor- und Nachbereitungen
- Organisation des Transfers der wissenschaftlichen Projektergebnisse durch Mitarbeit bei Aktivitäten und Maßnahmen der Wissenschaftskommunikation, wie z.B. ein Wissenschaftsblog und -podcast

Wir erwarten

- ein abgeschlossenes Bachelor- oder Fachhochschulstudium in den Bereichen Kommunikationswissenschaften, Journalistik, Kommunikations- und Medienmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Agrar- bzw. Gartenbauwissenschaften, Pflanzenwissenschaften, Umweltschutz oder einem anderen für die Stelle relevanten Bereich
- Erfahrung im Bereich Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
- erwünscht sind sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Social Media
- hohe Motivation sowie Erfahrungen und Wissen zum Forschungsthema
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch und in Englisch
- sehr gute Kenntnisse der gängigen Office-Anwendungen
- Teamfähigkeit

Wir bieten

- die Möglichkeit, in einem innovativen und anwendungsorientierten Forschungsprojekt mitzuarbeiten
- sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- flexible und familiengerechte Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit des mobilen Arbeitens (bis zu 50% der Arbeitszeit)
- VBL Ost-betriebliche Altersvorsorge im öffentlichen Dienst
- tarifliche Jahressonderzahlung und 30 Tage Urlaub pro Jahr

Nähere Auskünfte zum IGZ erhalten Sie im Internet unter www.igzev.de. Rückfragen sind möglich bei Dr. Ariane Krause (033701-78254, krause@igzev.de) oder Corinna Schröder (033701-78201, schroeder.corinna@igzev.de).

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege. Für das IGZ ist Chancengleichheit von besonderer Bedeutung. Menschen mit Behinderung werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt beschäftigt. Das IGZ ist durch die Diversität seiner Mitarbeitenden geprägt und begrüßt Bewerbungen von allen qualifizierten Kandidat*innen, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder ethnischer Herkunft.

Aussagefähige schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 24.01.2023 unter Angabe der Kennziffer vorzugsweise im PDF-Format an personal@igzev.de oder per Post an das Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau, Theodor-Echtermeyer-Weg 1, 14979 Großbeeren.